

Ulrich Etiketten strukturiert Geschäftsführung neu

Neuer Standort entsteht ++ Sieg bei FINAT Award

Das österreichische Traditionsunternehmen Ulrich Etiketten wird in der 5. Generation von der Ulrich-Familie geführt und steht für Qualität, Flexibilität und Zuverlässigkeit. Um künftig noch schlagkräftiger agieren zu können wurden die Eigentümerverhältnisse entflochten: Dr. Marietta Ulrich-Horn und Dr. Rainer Ulrich übernehmen die Anteile von Karin Ulrich und Dr. Karl Ulrich und damit von Ulrich Etiketten zu 100% - bisher hielten sie gemeinsam 50%. Dr. Rainer Ulrich bleibt – nunmehr alleiniger – Geschäftsführer. Die neue Führungsebene in der Ulrich Etiketten GesmbH soll eine klare Linie für die Zukunft des Unternehmens schaffen.

Der Bau des neuen und modernen Werks in Höbersdorf schreitet planmäßig voran und die Übersiedlung, Schritt für Schritt, wird noch dieses Jahr beginnen. „Während der Übersiedlung fallen nie mehr als 5% der Kapazität gleichzeitig aus, wir liefern in gewohnter Flexibilität und Qualität weiter“, so Dr. Rainer Ulrich. Auf einem Grundstück von 60.000 m² wird die neue Zentrale nach modernen ökologischen Grundsätzen errichtet. Innovation, Forschung, Digitalisierung, Ökologisierung und Internationalisierung werden einen noch größeren Stellenwert einnehmen als bisher. Um höchste Qualität, Einzigartigkeit und Vielfalt garantieren zu können, wird der Maschinenpark erweitert. Vielfältige Veredelungsmöglichkeiten wie Heißfolienprägungen, Relieflacke und Hochprägungen werden dadurch perfektioniert. Zudem steht Ihnen ein junges, kreatives und innovatives Team mit langjähriger Erfahrung und entsprechendem Know-how zur Verfügung, um jeden Etiketten- und Verpackungswunsch bestmöglich umzusetzen. „Wir werden un-

Auf einem Grundstück von 60.000 m² wird in Höbersdorf die neue Zentrale nach modernen ökologischen Grundsätzen errichtet.



seren Wachstumskurs weiter fortsetzen und vor allem im Bereich recycelbarer Etiketten und Verpackungen neue Produkte schaffen“, sagt der Geschäftsführer Dr. Rainer Ulrich.

„STOAK“er GEWINN. Der FINAT AWARD zeichnet jährlich die besten und außergewöhnlichsten internationalen Projekte in der Etikettenindustrie aus. Für den Wettbewerb wurden insgesamt 212 Projekte von 47 Unternehmen aus 23 Ländern weltweit eingereicht und Ulrich Etiketten gehört zu den Gewinnern.

Der Sieg geht in der Kategorie Marketing / End-Uses – Wines an den Kunden Christian Heiss & Daniel Tschida, Produktname „STOAK“. Zwei Weinmacher, die gemeinsam sehr früh die Liebe zum Wein entdeckt haben. Das Etikettendesign sowie auch die Qualität des Weines sind einfach „STOAK“, wie bereits der Titel verrät! Das wunderschöne, wirkungsvolle Motiv, mit der Darstellung eines Stierkopfes wurde im Digitaldruck ausgeführt und mit einem Siebdruckrelieflack veredelt. Der leicht glänzende Lack „hebt“ das Hauptbild vom Hintergrund, einer schwarzen Flasche ab.

„Wir freuen uns sehr über diesen Sieg, der zugleich eine Bestätigung unserer exzellenten und hochwertigen Leistung ist, die sich durch großes persönliches Engagement und langjährige Erfahrung auszeichnet“, so Geschäftsführer Dr. Rainer Ulrich.

Die Fachjury konnte in zwei weiteren Kategorien überzeugt werden und dafür wurde Ulrich Etiketten mit „Highly Commended“ ausgezeichnet:

- *Kategorie Marketing / End-Uses – Sets of Labels* = Kunde: Die Kesselbrüder / Wien Gin
- *Kategorie Marketing / End-Uses – Printing Processes* = Kunde: Thalheimer Heilwasser GmbH

[p1]



Fotos: Ulrich Etiketten

v.l.: Dr. Rainer Ulrich (Geschäftsführer) Tatjana Bekerevic (Marketing) und Maximilian Rohner (Sales Manager)